



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

StuPa-Präsidium

Frau Solveig Klebert

Frau Kristin Krebs

Herr Erik Bamfaste

Max-Horkheimer-Straße 15

Gebäude ME, Ebene 04

42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de

www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, den 06.06.2023

Beschluss des Studierendenparlaments zu Hörsaalbesetzungen als legitimes Mittel vom 24. Mai 2023

Das Studierendenparlament erkennt an, dass die mögliche Besetzung eines Hörsaals durch Student*innen ein legitimes Mittel darstellt und einen Beitrag zur demokratischen Willensbildung an einer Universität leisten kann. Aktionen des zivilen Ungehorsams bilden einen integralen Bestandteil funktionierender demokratischer Institutionen.

Antragsbegründung: In der Geschichte von Universitäten deutschland- und weltweit kam und kommt es immer wieder zu Besetzungen im Rahmen von politischen Diskussionen. Die 68er-Bewegung beweist, dass eine Universität mehr ist als nur ein Ort des Lehrens und Lernens, sondern auch eine politische Institution. Auch wissen wir, dass die politische Aktivität von Student*innen lokal, aber auch bundesweit Auswirkungen auf die Politik oder Kultur haben kann, seien es die 68er-Bewegung in Deutschland, die Studierendenproteste im Mai des Jahres 1968 in Paris oder die Proteste an chinesischen Universitäten erst im letzten Jahr. Hörsaalbesetzungen sind ohne Frage ein traditioneller Teil der politischen Aktivität von Student*innen. Außerdem beweisen die Erfahrungen aus den Onlinesemestern, dass Vorlesungen auch stattfinden könnten, wenn die Räumlichkeiten der Universität nicht genutzt werden können, weil zum Beispiel ein Hörsaal besetzt wird.

Der Antrag wurde mit 17/2/0 Stimmen (ja/nein/Enthaltung) angenommen.